

### Gewaff von Keiler und Bachen, Überläufer

nach dem Abschwarten sägt man die Kiefer mit einer Knochensäge ab. Vorsicht, die Waffen, Gewehre und Haken können nur nach hinten herausgezogen werden und stecken bis zu 2 / 3 im Kiefer, also lieber nicht zu kurz absägen. Zuerst gut wässern mit mehrmaligem Wechseln des Wassers. Das anschließende Abkochen erfolgt in einem grossen Gefäss mit Wasser und Spülmittel oder Waschpulverzusatz. Bitte achten Sie darauf, dass das Wasser nur etwa 60 Grad erreicht. Das Ziehen der Waffen erfolgt nach hinten, da sie sich verzüngen und durch die vordere Öffnung nicht entnommen werden können. Manchmal muss der Kieferknochen mit dem Messer leicht geöffnet werden, damit sich die Gewehre herausschieben lassen. Die Gewehre, Hauer, Haderer und Haken müssen nun innen vollständig von Zahnmark und Zahnerv befreit werden. Dazu kann ein Draht, ein feines Holzstäbchen oder Ähnliches verwendet werden. Dann ist ein gründliches Spülen erforderlich. Anschliessend innen mit Alkohol oder Waschbenzin entfetten, damit sich später beim Ausgiessen der Kleber mit dem Zahnschmelz verbinden kann. Die Waffen erneut gut ausspülen und bei Raumtemperatur einige Tage trocknen lassen. Da das Gewaff innen hohl und nicht bis zum Ende mit Zahnschmelz gefüllt ist, müssen die einzelnen Keilerwaffen ausgekittet bzw. ausgegossen werden. Dazu die Innenwände mit Schmirgelpapier oder einer dünnen Feile leicht aufrauen. Zum Ausfüllen der Gewehre, Haderer und Haken empfiehlt es sich, die Enden mit einer überstehenden Manschette aus Tesafilm zu umwickeln, damit auch die spröden Enden gefüllt werden können. Einfach geht das Ausgiessen, wenn man die Waffen in ein mit Sand gefülltes Gefäss steckt. Als Füllmaterial eignet sich Holzleim wie z.B. Ponal, Epoxydharz, ein 2-Komponentenkleber ( darf beim Aushärten aber nicht warm werden ), Giessharz oder Silikon. Bitte nicht mit Wachs ausgiessen, dieses verbindet sich nicht ! Danach gut trocknen lassen und die Tesamanschette wieder abziehen.

Hin und wieder sind auch der Prämolare 1 ( der erste vordere Backenzahn im Unterkiefer ) oder die Incisivi 3 ( kleine Schneidezähne ) für Schmuckstücke sehr gut geeignet, landläufig werden sie auch als Dreieckszähne bezeichnet.

